

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt (Nr. 22/15-19) am 03. Mai 2018

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend: Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Ulrike Heuer, Claudia Kühne (b. M.), Anke Maurer, Rainer Müller, Jens Oppermann (i.V.), Johannes Osterkamp, Britta Schmidt (b. M.), Wolfgang Schnecking (i.V.)

Fehlend: Tabea Feix (e), Conny Rohbeck (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Stoessel (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Vertretungen der Schulleitungen der Wilhelm-Kaisen-Oberschule/WKO, der Allgemeinen Berufsbildenden Schule/ABS und der Grundschule Helene-Kaisen (alle zu Top 3); Fr. Bahr, Fr. Schwehm (beide Amt für Soziale Dienste/AfSD, zu Top 4); Vertreter_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil, des AfSD, Antragstellende sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird um die Aufnahme von 3 weiteren Globalmittelanträgen (Schulhof GS Oderstraße, Skulptur Mitmachausstellung + Nachbarschaftskino „Globale Bremen lokal“) auf die TO gebeten und darum, den erstgenannten Antrag mit Rücksicht auf die anwesenden Schüler_innen vorzuziehen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Schulverein Grundschule an der Oderstraße, Projekt Schulhofgestaltung (Nr. 11/2018)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 € für die beantragte Maßnahme. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

Top 3 – Kaisen-Bildungs-Campus

a. Vorstellung der Machbarkeitsstudie für den Neubau der Helene-Kaisen-Grundschule

Der Vertreter des Bildungsressorts stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage 1) den aktuellen Planungsstand für den Neubau (Helene-Kaisen-Schule/HKS) und die Erweiterungsbauten (Wilhelm-Kaisen-Oberschule/WKO) auf dem Campus vor. Hervorgehoben wird die gemeinsame Mensa/Küche für beide Schulen, für deren Errichtung allerdings das Hausmeisterhaus mit dem Jugendraum weichen müsse. Außerdem sei die Fällung von 2 Bäumen erforderlich.

Im Zuge der nun folgenden Umsetzungsplanung sei noch die verkehrliche Anbindung, insbesondere für die Bauphase zu klären. Derzeit sei insgesamt von einem Zeitraum von ca. 5 Jahren für die Umsetzung auszugehen, angesichts des bekannten dringenden Bedarfes bemühe er sich aber um eine zügigere Lösung.

Auf Nachfrage versichert er, dass für den erst im vergangenen Herbst eingeweihten Jugendraum JUHU ein Ersatz geschaffen werden müsse. In die weiteren Planungen solle auch Jokes (Die Circusschule) einbezogen werden.

Hinsichtlich der aktuellen Schülerzahlprognose für den Stadtteil verweist er auf die Regionale Planungskonferenz von SKB zur Schulstandortplanung für den Bremer Süden am 5. Mai in der WKO.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden die Planungen begrüßt. Es wird darum gebeten, den Bau angesichts der steigenden Schülerzahlen möglichst schnell umzusetzen.

b. Räumlichkeiten für die Wilhelm-Kaisen-Oberschule – Stellungnahme SKB zum FA-Beschluss vom 13.03.2018

Der Fachausschussprecher erläutert eingangs, dass der FA seinen Beschluss vom 13.03.2018, in welchem die SKB zur Bereitstellung von Räumlichkeiten in der benachbarten ABS aufgefordert worden sei, auch vor dem Hintergrund gefasst habe, dass im Vorjahr die Möglichkeit einer solchen Nutzung von der SKB in Aussicht gestellt worden sei.

Der Schulleiter der WKO stellt noch einmal die Dringlichkeit dar, Räumlichkeiten für den Unterricht zu finden.

Der Vertreter von SKB erläutert, dass sich das Gebäude der ABS baulich nicht für eine dauerhafte Nutzung durch Grund- oder Oberschule eigne: Die Grundrisse entsprächen nicht mehr den heutigen pädagogischen Anforderungen, außerdem stehe das Gebäude unter Denkmalschutz. Daher sei auch entschieden worden, die vorher dargestellten Neubauten zu errichten.

Er erinnert außerdem an die bremenweit zu schaffenden Schulräume, ein Verzicht auf diese Räumlichkeiten für die ABS sei daher nicht ohne weiteres möglich. Übergangslösungen durch Kooperation der beiden Schulen unterstütze er.

Der Schulleiter der ABS bedauert, nicht früher in die Beratungen des Fachausschusses einbezogen worden zu sein, und erinnert an die geänderte Ausgangslage gegenüber den Umzugsplanungen für die ABS vor einigen Jahren. Er erklärt aber ausdrücklich seine Bereitschaft, der WKO bei der Lösung der Raumprobleme behilflich zu sein.

Die beiden Schulleiter werden sich in Kürze treffen, um mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Beteiligten und bitten um Rückmeldung über die Ergebnisse.

Top 4 – Öffentliche Spielplätze in der Neustadt: Perspektiven für die Sanierung & Umgestaltung weiterer Spielplätze

Die Vertreterinnen des AfSD berichten eingangs, dass die Spielraumplanung seit kurzem im neuen Fachdienst Spielförderung zentralisiert worden sei. Die Angelegenheiten der Spielplätze der Neustadt würden von dort derzeit mit insgesamt ca. 30 Arbeitsstunden wöchentlich betreut.

Für 2018 seien auf den öffentlichen Spielplätzen der Neustadt hauptsächlich Reparaturmaßnahmen geplant. Neugestaltungen sollen der Spielplatz in den Neustadtwallanlagen, sowie der Spielplatz Korn-/Tieckstraße erfahren (s. Anlage 2).

Die Umsetzung der Maßnahmen auf dem Spielplatz in den Neustadtwallanlagen sei in zwei Bauabschnitten geplant, von denen der erste 2018 begänne. Hierfür seien 60.000 € und die Kosten für ein Beteiligungsverfahren bereits in den Haushalt eingestellt, für den zweiten Bauabschnitt 2019 werde es die gleiche Summe geben.

Auf Nachfrage erläutern sie, dass für Spielplätze Kontrollen zur Sicherheit in vorgegebenen Intervallen vorgeschrieben seien, die Unterhaltungsträger seien u.a. verpflichtet, mindestens einen Kontrollgang wöchentlich zu machen. Dabei werde auch der Reparaturbedarf von Spielgeräten festgestellt. Ein 1:1-Ersatz defekter Spielgeräte sei leider nicht immer möglich: Zum einen müssten die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, was in den vergangenen Jahren mehrfach zum Abbau von Geräten geführt habe. Inzwischen sei die finanzielle Ausstattung besser, bei einer (auch partiellen) Umgestaltung von Spielplätzen sei aber außerdem die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erforderlich.

Für die Umgestaltung in den Neustadtwallanlagen bittet der Ausschusssprecher darum, die angrenzende Kita in die Planungen miteinzubeziehen, deren Außengelände zeitgleich ausgebaut wird.

Die Vorsitzende erinnert außerdem an die vom Beirat unterstützte Anregung eines Vaters, dort einen Behälter für Spielgeräte aufzustellen, der ähnlich wie z.B. der Bücherschrank auf dem Delmemarkt genutzt werden könne.

Bezüglich des Spielplatzes Korn-/Tieckstraße informieren die Vertreterinnen des AfSD, dass vor Beginn der Detailplanung noch ein ergänzendes Beteiligungsverfahren für Jugendliche stattfinden solle.

Die Finanzierung für den Umbau (insgesamt über 240.000 €) sei mittlerweile gesichert, der Baustart solle noch 2018 erfolgen.

Im Anschluss an die Rückmeldungen aus der Ausschusssitzung vom 13.03. sei eine Analyse der potenziellen Nutzer anhand von Daten des Statistischen Landesamtes (im Umkreis wohnende Kinder und Jugendliche) vorgenommen worden, welche den Bedarf an Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder belegen. Zudem sollen noch in lokalen Bildungs- und Jugendeinrichtungen Befragungen stattfinden.

Aus dem Gremium wird die Befürchtung geäußert, dass durch die Umgestaltung dieses Spielplatzes eine wertvolle, weil in dieser Form einzigartige Fläche für Jugendliche im Ortsteil verloren gehe. Es wird darum gebeten, eine größere Ballspielfläche vorzusehen. Außerdem solle geprüft werden, ob durch Planänderungen mehr Bäume erhalten werden können.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, die Bedarfe nicht allein anhand von Anwohnerdaten, sondern auch durch empirische Erhebung der Nutzungen zu ermitteln.

Die Vertreterinnen des AfSD erklären, diese Wünsche auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Ein Bürger bittet darum, im Zuge der Neuplanung des Spielplatzes Korn-/ Tieckstraße auch die Öffnungszeiten zu regeln. Bisher gebe es einzelne Nutzer_innen, die bis zum Einbruch der Dunkelheit blieben, so dass es in der Nachbarschaft oft auch abends ziemlich laut sei.

Die Vorsitzende berichtet abschließend, dass die offenen baurechtlichen Fragen hinsichtlich des Spielgerätecontainers am Spielplatz Huckelrieder Park inzwischen geklärt seien, die Aufstellung sei nun möglich.

Top 5 – Globalmittel

a. Tennisverein von 1927 – Stadtwerder, Tenniscamp in Sommerferien (Nr. 07)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.004,95 € für die beantragte Maßnahme. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

b. WIR-Neustadt-Bremen e.V., SummerSounds 18./19.08.18 (Antragsumme: 8.600,00 €; Nr. 08)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung empfiehlt dem Beirat, Globalmittel in Höhe von 8.600,00 € für die beantragte Maßnahme zu bewilligen. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

c. Kindermuseum für Bremen e.V., Skulptur Mitmachausstellung (Antragsumme: 2.000 €; Nr. 09)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 € für die beantragte Maßnahme. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

d. SOS-Kinderdorf Bremen e.V., Projekt Färbegarten (Antragsumme: 1.700,00 €; Nr. 10/2018)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.700,00 € für die beantragte Maßnahme. (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig)

e. Africa-Tomorrow Plus e.V., Anschaffung von Musikinstrumenten für eine Jugendgruppe (Antragsumme: 3.162,00 €; Nr. 12/2018)

Der Ausschuss weist darauf hin, dass bereits vor wenigen Jahren ähnliche Anschaffungen finanziert worden sind, und bittet um Erläuterung des Bedarfes in einem Ortstermin mit dem Antragsteller.

Die Entscheidung wird vertagt. (einstimmig)

f. Globale Bremen, Nachbarschaftskino (Antragsumme: 1.080,00 €; Nr. 13/2018)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.080,00 € für die beantragte Maßnahme. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

Top 6 – Berichte von Fachausschussmitgliedern und Aktuelles aus den Einrichtungen

- 12.06., 16:30 Uhr ab Huckelrieder Stadtplatz: Die AG „Straßen und Plätze“ veranstaltet eine Fahrradtour zu den Plätzen der Neustadt
- Der Stadtteil-AK des Dienstleistungszentrums (DLZ) Neustadt für ältere Menschen hat im Bodo-Heyne-Haus getagt, u.a. zur Neuausrichtung der Begegnungsstätten
- Hinweis auf Eröffnung eines Unverpackt-Ladens („Füllkorn“, Kornstraße 12)

Top 7 – Berichte des Amtes

Hinweise auf akt. Veranstaltungen und Veröffentlichung über Fachtag „Spielräume schaffen“ 2017

Top 8 – Genehmigung der Protokolle vom 13.02. und 13.03.2018 (Nrn. 20-21/15-19)

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

Top 9 – Verschiedenes ./.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott-Oghide
Protokoll